

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 182.

Donnerstag den 10. August 1871.

(311)

Nr. 5329.

Rundmachung.

Laut der Mittheilung des k. k. General-Commandos Graz vom 27. Juli 1871, Milit.-Abth. 3. 3953, ist der Reservejäger Anton Cerne des 19. Jägerbataillons eruiert worden.

Dies wird im Nachhange zu der hierämtlichen Rundmachung vom 15. November 1870, 3. 8697, zur Kenntniß der Gemeindeämter und politischen Behörden mit dem Beisatze gebracht, daß es von der Nachforschung nach demselben abzukommen hat.

Laibach, am 1. August 1871.

K. k. Landesregierung.

(312—1)

Nr. 921.

Concurs-Ausschreibung.

Bei der k. k. Landesregierung in Laibach ist die für das Herzogthum Krain systemisirte Forst-Inspectors-Stelle zu besetzen. Dieselbe ist mit einem Jahresgehälte von 1500 fl., welcher von fünf zu fünf Jahren um 100 fl. erhöht wird, jedoch das Ausmaß von 2000 fl. nicht übersteigen darf, dann mit einem Reisepauschale von jährlichen 800 fl. verbunden.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre gehörig documentirten Gesuche, wenn sie im Staats- oder sonst in einem öffentlichen Dienste stehen durch die betreffende vorgelegte Behörde oder Stelle, außer diesem Falle durch die politische Behörde ihres ständigen Aufenthaltes an die k. k. Landesregierung in Laibach leiten.

Neben dem Nachweise über die Studien und über die Befähigung zur selbständigen Forst-Wirthschaftsführung im Sinne der Ministerial-Verordnung vom 16. Jänner 1850, R. G. Bl. Nr. 63, ist auch der Nachweis über die Kenntniß der slovenischen Sprache in Wort und Schrift ein unbedingtes Erforderniß zur Begründung des Anspruches auf Berücksichtigung.

Als Concurs-Termin, bis zu welchem die Gesuche bei der k. k. Landesregierung einzulangen haben, wird der

10. September 1871

festgesetzt.

Laibach, am 6. August 1871.

Vom k. k. Landespräsidium.

(300—3)

Rundmachung.

Nr. 5152.

Das hohe k. k. Reichskriegsministerium hat zufolge der dahin gelangten Mittheilung des k. k. General-Commandos Ofen vom 9. v. M., M. A. Nr. 6571, mit dem Rescripte vom 21. v. M., Abt. C., Nr. 1227, eröffnet, daß das Stadtgericht der k. Freistadt Dedenburg anlässlich der Einführung neuer Grundbücher für jenes Stadtgebiet den Termin zur Anmeldung der alten zu übertragenden Lasten und Forderungen bis einschließlic

31. August 1871.

bestimmt habe.

Dies wird über Ersuchen des k. k. Reserve- und Ergänzungsbezirks-Commandos Nr. 17. vom 22. Juli 1871, 3. 2436, zur allgemeinen Kenntniß gebracht, damit allfällige Besitzer von Heirats- oder Dienstcautionen, welche auf Realitäten im Dedeburger Stadtgebiete sichergestellt sind, nicht zu Schaden kommen.

Laibach, am 26. Juli 1871.

K. k. Landesregierung.

(306—2)

Nr. 9635.

Concurs-Ausschreibung.

Bei der k. k. Statthaltereie zu Zara ist die Stelle eines k. k. Forstpracticanten eventuell Candidaten mit dem Adjutum von jährlichen 367 fl. 50 kr. ö. W. zu besetzen.

Bewerber haben ihre documentirten Gesuche mit Nachweisung ihrer forstlichen Studien und Sprachkenntnisse

binnen 3 Wochen

entweder directe oder, wenn sie in einem Dienstverbande stehen, durch die unmittelbar vorgelegte Behörde anher zu überreichen.

Zara, am 19. Juli 1871.

Vom der k. k. dalmatinischen Statthaltereie.

(309—3)

Rundmachung.

Nr. 5838.

Im Sprengel dieses k. k. Oberlandesgerichtes sind sieben für das Herzogthum Krain systemisirte Auscultantenstellen, und zwar 4 mit und 3 ohne Adjutum; ferner 4 für das Herzogthum Kärnten systemisirte Auscultantenstellen ohne Adjutum erlediget.

Bewerber um dieselben haben ihre gehörig belegten Competenzgesuche im vorgeschriebenen Wege bis 20. August l. J.

bei dem gefertigten Oberlandesgerichts-Präsidium einzubringen.

Graz, am 3. August 1871.

K. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(317—1)

Nr. 1072 u. 1074.

Concurs-Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Bleiburg ist eine Kanzlistenstelle mit den systemmäßigen Bezügen in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche unter Nachweisung der Kenntniß der slovenischen Sprache bis längstens

21. August 1871

an dieses Präsidium gelangen zu lassen.

Klagenfurt, am 7. August 1871.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(308—3)

Nr. 703.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach, ist die Stelle des Landtabel- und Grundbuchdirections-Adjuncten mit dem systemisirten Gehälte von 800 fl. ö. W. zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen 14 Tagen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Rundmachung in die Laibacher Zeitung an gerechnet, bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen, darin ihre vollkommene Eignung zum Landtabel- und Grundbuchdienste, und insbesondere die mit Erfolg abgelegte Prüfung über die Grundbuchführung, sowie auch die Kenntniß der slovenischen (krainischen) Sprache nachzuweisen.

Laibach, am 5. August 1871.

Vom Präsidium der k. k. Landesgerichtes.

(316—1)

Nr. 8152.

Concurs.

Zur Besetzung der Postmeisterstelle in St. Barthelma (Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld) wird hiermit bis zum

24. August d. J.

der Concurs ausgeschrieben. Die Bezüge bestehen aus der Jahresbestallung pr. 150 fl. und dem Amtspauschale jährlicher 30 fl.

Der Postmeister hat dagegen unter Anderem auch eine Caution pr. 200 fl. bar oder in 5%igen Staatsobligationen zu leisten und sich vor dem Dienstantritte der vorgeschriebenen Postmanipulationsprüfung zu unterziehen und einen Dienstvertrag abzuschließen.

Die Competenten haben in ihren, der k. k. Postdirection in Triest bis längstens

24. August d. J.

vorzuliegenden Gesuchen das Alter, das Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die Vermögensverhältnisse, dann die Möglichkeit, zur Unterbringung

der Postkanzlei sich ein feuer- und einbruchsicheres Locale zu verschaffen, und eventuell die bisherige Beschäftigung nachzuweisen und anzugeben, bei welchem k. k. Postamte sie die erforderliche Postmanipulationspraxis zu nehmen wünschen.

Triest, am 28. Juli 1871.

Die k. k. Postdirection.

(310—2)

Nr. 933.

Rundmachung.

Bei der gefertigten k. k. Strafhansverwaltung werden

Montag am 14. August 1871, um 3 Uhr Nachmittags, **484 Pfund unbrauchbar gewordene Leinenhadern und 246 Hallina-Effecten** an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung veräußert werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Laibach, am 7. August 1871.

K. k. Strafhans-Verwaltung.

(319—1)

Nr. 1053.

Offert-Verhandlung

bei der k. k. Strafhansverwaltung im Castelle zu Laibach am

14. August 1871

um 11 Uhr Vormittags wegen Hintangabe einiger Adaptierungsarbeiten, und zwar nach dem vorliegenden Ueberschlage:

1. an Maurerarbeiten sammt Material und Wasserbeistellung im Betrage von . . . 150 fl. 2 kr.
2. Steinmearbeiten . . . 12 " 94 "
3. Zimmermannsarbeiten . . . 42 " 50 "
4. Tischlerarbeiten . . . 25 " — "
5. Schlosser- und Schmiedearbeit 177 " 36 "

Die bezüglichen Offerte, mit einer 50 kr. Stempelmarke und 10 % Badium versehen, sind wohl versiegelt bis zur besagten Zeit an die k. k. Strafhansverwaltung einzusenden, sowie die näheren Bedingnisse bei derselben zu erfragen.

Laibach, am 9. August 1871.

K. k. Strafhans-Verwaltung.

(313—2)

Nr. 663.

Rundmachung.

Die Kranken-Verpflegung in dem k. k. Militär-Garnisons-Spitale Nr. 8 in Laibach wird auf die Zeit vom 1. Jänner 1871 bis Ende December 1872 im öffentlichen Concurrenzwege mittelst versiegelter schriftlichen Offerten entweder durch Verpachtung der Spitalskostbereitung oder durch Einlieferung von Victualien und Getränken sichergestellt werden.

Desgleichen wird die Lieferung der Apotheker-Artikel, sogenannter ärztlichen Bedürfnisse zweiter Gattung, der Glas- und Erdgeschirre, des Petroleums, des Torfes, Reinigung und Ausbesserung der Kranken-, Leibes- und Bettwäsche, dann Reinigung und Kräftigung der Matratzen und rothhaarenen Kopfpöster, sowie die Verführung der Todten für das Jahr 1872 sichergestellt.

Vom 1. September 1871 angefangen werden in der Spitals-Rechnungs-Kanzlei die näheren Contracts-Bedingungen zu Jedermanns Einsicht aufliegen und die zu leistenden Badien bekannt gegeben werden.

Die versiegelten, mit einer 50 kr. Stempelmarke versehenen Offerte müssen, und zwar: jene für die Kranken-Verpflegung längstens bis

15. September 1871

unmittelbar bei der k. k. Militär-Intendantz in Graz, die übrigen hingegen bis längstens

14. September 1871

bei der k. k. Garnisons-Spitals-Verwaltung in Laibach einlangen.

Die Verwaltungs-Commission des k. k. Garnisons-Spitals zu Laibach

am 8. August 1871.